beider Geschlechter gemeinsam, ohne Unterschied des Alters, der Partei oder des Bekenntnisses. Er pflegt Turnen und Spiel, Schwimmen und Luftbad in staatlichen Turnhallen und Schwimmhallen auf eigenem Grund auch auf sonntäglichen Wanderfahrten. 1. Vors.: Fritz Bauer, Osterstrasse 123

Vereinigung der Sonnenfreunde, e. V. Zweck: Körperkultur. Vors. E. Köbler, Rumpffsweg 18, *III*; Schriftf.: Fritz Schorn, Osterbeckstr. 40, *III*. Zusammenkunft jeden Donnerstag 8 Uhr im Volksheim Marschnerstr.

Lehrer- und Lehrerinnen-Vereine.

Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens. (Lehrer-Verein.) Mitglied des Deutschen Lehrervereins. Proponent G. Niebank, Curiohaus Rothenbaumchaussee 15 *III*. Besondere Einrichtungen des Vereins: die Hamburger Lehrerzeitung erscheint wöchentlich, Schriftltr.: H. Köhne, Sprechst.: 6—7 Uhr jeden Dienstag. Verlag: W. Senger, Sprechst. Montag, Donnerst., und Sonnabend 4—7 Uhr, die Pensions-, die Kranken- und die Vorschusskasse, die Diesterwegstiftung, Ausschusse für die Herausgabe von Schulbüchern (Lesebuch, Rechenbuch, Algebra, Katechismus), der Jugendschriften-, statistische, Universitäts-, Unterstützungs-, Rechtsschutz-, Zeichen-Ausschuss, der Jugendpflegeausschuss, der Ausschuss für künstlerische Veranstaltungen, Ausschuss für Standesfragen, die Naturwissenschaftliche Vereinigung, eine Bücherei mit Lesezimmer im Curiohaus (Bücherausgabe Montags und Freitags 6—7 Uhr, Lesezimmer geöffnet Montags und Freitags 5—7 Uhr). 3600 aktive Mitglieder *Sprechst.* des Proponenten im Verlagszimmer Curiohaus, Hths., Rothenbaumchaussee 15, *I.*, Mont., Mittw. u. Donnerst. ½—6½. Postsendungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der Gesellschaft, Curiohaus, Hintergeb. *III* Stock *Postscheck* 4887, ☞ Al 5910.

Der Jugendschriftenausschuss ist eine gemeinsame Einrichtung der Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens und des „Vereins Hamburger Volksschullehrerinnen". Zweck: Ausbreitung und Förderung guter Jugendlektüre. Vorsitz.: J. Barfaut, Langenhorn, Timmerloh 33; Schriftleiter der Jugendschriften-Warte: E. Stapelfeldt, Quickbornstr. 48, *I.*

Deutschnationaler Lehrerbund. Berufsständige Gruppe der deutschnationalen Volkspartei Landesverband Hamburg und Ortsgruppe des deutschnationalen Lehrerbundes Berlin W. 9. 1. Vors.: Prof. Dr. K. Ridderhoff, M. d. B., ☞ D 7 Da 6104, Alsterdorferstr. 374

Evangelischer Elternbund in Hamburg, e. V., Zweck: Pflege der evangelischen Erziehung. Vors. D. Dr. Schoeffel, Hauptpastor, ☞ Ha 5258, Krayenkamp 3, Schriftf.: Frl. S. Thöm, Pappelallee 46.

Schulverein an den Staatlichen Fachgewerbeschulen, Schule für Schlosser, e. V. Zweck: Den Aufbau der Schlosserfachschule zu fördern, ihre erzieherischen und bildenden Ziele und ihre Wohlfahrtsbestrebungen zu unterstützen. Vors.: W. Jähn, Caspar Voght-Str. 14, *II.* Schriftf.: C. Petersen, Strassburgerstrasse 1 *III*. Geschäftsstelle: Schule, Münzstr. 6

Verein der Lehrerinnen an beruflichen Schulen zu Hamburg (Allgemeiner Deutscher Lehrerinnen-Verein), 1. Vors.: M. Mahla, Hirtenstr. 50 II

Verein Hamburgischer Gewerbeschullehrer. (V. H. G.) Der V. H. G. ist Landesverein des Reichsvereins der hauptamtlichen Lehrerschaft deutscher Berufsschulen und damit die gewerkschaftliche Vertretung der Hamb. Gewerbeschullehrerschaft. Er will für zeitgemässe innere und äussere Gestaltung des Berufsschulwesens wirken, die Standesinteressen fördern und durch gesellige Veranstaltungen den Zusammenschluss pflegen. Vorst.: E. Ebeling, Gneisenaustr. 12 1. Vors.; Dr. E. Müller, Gneisenaustr. 10, 2. Vors.

Freie Goethe-Schule, e. V. Vors.: Dr. Max Kändler, ☞ D 8. 1633 Wandsbek, Bleicherstr. 59/61

Verein Hamburger Haushaltungslehrerinnen, e. V. Vors. u. Geschäftsstelle: Frl. E. Stalmann, Papenstr. 9, *III*.

Heilpädagogische Vereinigung. Die Lehrkräfte der Hamburger Blindenanstalt, Alexanderstr. 32, der Taubstummenanstalt, Bürgerweide 21, der Schwerhörigenschulen, Kampstr. 58 u. Annenstr. 8, der Sonderklassen für Sprachkranke, Stiftstr. 69, Eckernförderstr. 88 und der Alsterdorfer Anstalten, Sengelmannstr., haben sich zusammengeschlossen, um die Interessen ihrer Schulen und Schüler besser vertreten zu können. Ferner will sie die Aufmerksamkeit der Lehrer, Aerzte und der weiteren Oeffentlichkeit in erhöhtem Maße für die Sonderschulen gewinnen und allen Interessenten mit fachmännischem Rat zur Seite stehen. Vors. Th. Hinzpeter, Saling 5

Verband der Knabenvorschulen zu Hamburg, e. V. Zweck: Der Verband vertritt die Interessen der privaten Grundschulen. Vors.: Schulvorsteher G. Hoffmann, Petkumstr. 15. Schriftf.: Frau A. Wahncau, Hochallee 16.

Norddeutsche Lehrergemeinschaft siehe Altonaer Adressbuch.

Hamburger Lehrer-Gesangverein siehe unter Gesangvereine.

Hamburger Lehrer-Turnverein siehe Turnwesen.

Hamburger Lehrer-Union gestiftet am 22. März 1852, ist ein Verein von Lehrern, Lehrerinnen und Schulfreunden, die auf Grund des Wortes Gottes und des Bekenntnisses der evangelisch-lutherischen Kirche unter den Mitgliedern christliches Leben und in Schule und Haus christliche Zucht und Unterweisung erhalten u. fördern. 1. Vors. A. Mindt, Eilbeckerweg 137, *III*.

Hamburgischer Lehrerverein für Naturkunde siehe Wissenschaftliche Vereine.

Lehrer-Verein Mendelssohn in Hamburg, e. V. Zweck: die Bestrebungen des Verbandes der jüdischen Lehrervereine im deutschen Reich zu unterstützen. Vors.: R. Plaut, Papendamm 8; Schriftf.: Frl. H. Weinheim, Grindelberg 9a; Kassierer: Realschullehrer Stein, Rutschbahn 39. Vereinslokal: Logenheim, Hartungstr.

Reichsverband der Lehrerinnen an beruflichen Schulen, 1. Vorsitzende: Fräulein Anna Kühl, Hasselbrookstrasse 47, *III*.

Pädagogische Vereinigung von 1905 siehe unter Jugendwohl.

Verein der Lehrerinnen an Hamburger Privatschulen, e. V., gegr. 1908. Zweck: Förderung der geistigen und materiellen Interessen der Privatschullehrinnen. *Postscheck* 58462. Stellenvermittlung für die Mitglieder d. A. D. L. V.: Frl. O. Beschütz, Werderstrasse 16; Vors.: Frl. A. Bürker, Hayn str. 15, *III*.

Verein für christliche Privatseminare, e. V. Zweck: Gründung und Erhaltung von Lehrer- und Lehrerinnenseminaren, die im christlichen Sinne geleitet werden. Zur Zeit ist gegründet die Elise Averdieck-Schule: Wartenau 18, eine 10 klassige höhere Mädchenschule und eine deutsche Oberschule, die zum Universitätsstudium vorbereitet und für zukünftige Oberlehrerinnen in Betracht kommt. Vors.: Pastor Glage, Beneckestrasse 28; Schriftf.: Prof. Dr. Glage, Kassierer: Wilh. Amsinck, Geschäftsstelle: Wartenau 18. Direktorin Frl. Oberlehrerin J. Dietz.

Verein Hamburger Turnlehrerinnen siehe unter Turnwesen.

Verein Hamburger Volksschullehrerinnen. Zweck: die ideellen und materiellen Interessen der Volksschullehrerinnen zu fördern, das Gefühl der Zusammengehörigkeit unter ihnen zu kräftigen und sie wissenschaftlich und pädagogisch weiter zu bilden. Vors.: Frl. E. Seifarth, Schröderstiftstrasse 20 Vereinslokal: Rothenbaumchaussee 13/17.

Hamburger Philologenverein. Zweck: Wahrung und Förderung der gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder. Er sucht diese Aufgabe zu lösen a) durch Mitarbeit an der Hebung der Standesverhältnisse, b) durch Erörterung von Fragen aus Beruf und Wissenschaft. Der Verein gehört als solcher dem Deutschen Philologenverband u. dem Reichsbund höherer Beamten an. Zur Aufnahme ist berechtigt, wer die wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen bestanden hat und in staatlichen höheren Schulen von Hamburg oder an einer staatlich anerkannten Privatschule tätig ist, deren Ziele denen der höheren Schule entsprechen. 1. Vors.: Oberlehrer Dr. Ad. Lindemann (Wilhelmgymnasium), Hartungstrasse 15, ☞ No 8116. Zusendungen an den Verein an die Adresse des 1. Vorsitzenden. 634 Mitglieder.

Schulwissenschaftlicher Bildungsverein zu Hamburg. Vors.: P. Günther, Bachstr. 17

Verein der Tonkünstler u. Musiklehrer Groß-Hamburgs, e. V., Ortsgruppe des Reichsverbandes deutscher Tonkünstler u. Musiklehrer, e. V. Zweck: Den Stand seiner Mitglieder zu heben und sich aller ihrer Angelegenheiten anzunehmen. Der Verein will insbesondere für das geistige und wirtschaftliche Wohl seiner Mitglieder eintreten, ein fachfreundliches Verhältnis zwischen ihnen fördern und für eine gründliche Ausbildung des musikalischen Lehrberufes wirken. Er will seine Mitglieder in beruflichen Streitigkeiten rechtlich beraten und, soweit möglich, vertreten. Vors.: Fr. Notholt, Borstelerchaussee 138; Geschäftsf. Vors.: Dr. W. Michaels, Enzianstr. 4

Hamburger Lehrer-Feuerkasse. Die Vereinigung hat den Zweck, ihren Mitgliedern die Verluste, welche sie an ihrer beweglichen Habe durch Raub, Einbruch, schweren Diebstahl, Feuer, Blitz, Sprengung durch zündende Gase, oder durch beim Löschen verursachten Wasser- und Rauchschaden erleiden, nach Massgabe der Satzungen zu ersetzen. Mitglied des Vereins können werden Lehrer und Lehrerinnen an Schulen im hamburgischen Staate, Schulaufsichtsbeamte, pensionierte Lehrer und Lehrerinnen, Lehrerwitwen und Lehrertöchter, solange sie unverheiratet bleiben, Zöglinge der hamburgischen Lehrer und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, Lehrervereinigungen, sowie die im Staatsgebiet Lübeck wohnenden Lehrer, Lehrerinnen usw. Mitglieder: etwa 4000. Schadenrücklage: 120 000 R.-M. 1. Vors. und Geschäftsstelle: W. A. Rolff, Baumkamp 55, ☞ Vu 9050.

Verein Hamburg-Altonaer Chorgesanglehrer u. Dirigenten, gegr. 1898. Zweck: Hebung des Dirigenten-Standes u. Vermittlung von Männer und Gem.-Chören an die Mitglieder. Vors.: Musikdirektor A. Steffahn, Fruchtallee 68 *I.*, ☞ Ha 2210, Schriftf.: Heinrich Brüggemann, Süderstrasse 136, ☞ M 4439, Geschäftsstelle Holstenwall 12, Gewerbehaus, *IV*. Stock, Zimmer 80. Zusammenkunft: Jeden ersten Mittwoch im Monat morgens 10 Uhr.

Lehrlingsvereine

siehe unter Jugendvereine.

Literarische Vereine

siehe Wissenschaftliche und Literarische Vereine.

Logen siehe Freimaurerei.

Miete-Unterstützungsvereine.

(Siehe auch unter Milde Stiftungen: 17. Für Miete.)

„Mietehülfeverein von 1861", e. V. Kanzlei: Wallhof, Glockengiesserwall 2. Bankkonto: Nordd. Bank. Zweck: Gewährung von Mietezuschüssen an hilfsbedürftige würdige Personen, die in der Stadt Hamburg ihren Unterstützungswohnsitz haben und Leistung von Beihilfen an Institute mit verwandten Zwecken. 1. Vors.: Dr. R. Robinow, Neuerwall 69; 2. Vors.: Caesar Ehlers, Bornstr. 6, *E.*; 3. Vors. Prof. Dr. C. Schultess, Papenhuderstr. 26, *III*; Victor Werner, Vereinskassenf.: Kanzlei Wallhof.

Mietehilfe für Kriegsbeschädigte aus der Ernst u. Minna Froböse-Stiftung. Geschäftsstelle: Rentzeistr. 68, *II*.

Missions-Vereine

(siehe auch unter Religiöse Vereine).

Allgemeine christl. apostolische Mission. Sammlung und Zubereitung der christlichen Kirche. Vors.: Herr H. Lehsten, Sandkrug 8; Schriftf.: Herr Hugo Sühlsen, Wolfshagen 15. Geschäftsstelle Hammerlandstr. 203.

Auferstehungsgemeinde in St. Pauli, e. V. (und Volksmission) siehe unter Religiöse Vereine.

Dansk-Sömandsmission (Dänische Seemannsmission), 1875 in Hamburg gegründet, hat ein Lesezimmer für dänische Seeleute Bernhardstr. 1, ☞ D 2 Da 7357. Gottesdienst Sonntags im Lesezimmer. Pastor Emil Jessen.

Deutsche Advent-Missionsgesellschaft, e. V. Zweck: Verkündigung des Evangeliums Jesu Christi, besonders in der Heidenwelt und alle damit verbundenen gemeinnützigen Bestrebungen. Vors. u. Geschäftsstelle: C. L. R. Conradi, Grindelberg 15a; Schriftf.: Alfr. Vollmer, Hoheweide 62, *III*.

Deutsche Mitternachtsmission, e. V., Sitz Hamburg, *BCto.* Deutsche B., ☞ Vu 2159, Alexanderstr. 21/23. Zweck: Mission zu treiben unter den sittlich gefährdeten und gescheiterten Männern und Frauen, die Sittlichkeit zu fördern, die Unsittlichkeit mit allen Mitteln zu bekämpfen. Der Verein arbeitet für die Schaffung von Wohlfahrtseinrichtungen. Mitglied kann jede volljährige Person werden, die mit den Grundsätzen des Vereins übereinstimmt und einen Jahresbeitrag zahlt.

Evangelischer Bund zur Wahrung der deutsch-protestantisch. Interessen. 1. Vors. des Hamburgischen Hauptvereins des Ev. Bundes ist Pastor Voss, Neumünsterstraße 12; Kass. H. C. Schultz, Pferdemarkt 10; Geschäftsstelle: Breitestr. 34, ab 1. 7. 1927: Kreuslerstr. 6., *BCto.* C.-u. P.-B.

Evangelisch-Lutherische Auswanderer-Mission zu Hamburg, e. V. Direktor und Geschäftsstelle: Pastor Dr. Wagner, Berlinertor 5, *II. 2. II.*, ☞ No 2302; Vorsitzender: Bürgermeister D. Dr. Schröder, Eppendorferlandstr. 62.

Evangelisch-lutherischer Missionsverein auf dem Hamburger Landgebiet e. V., ein Hilfsverein der Norddeutschen Missionsgesellschaft in Bremen. Zweck: die Förderung der evangelischen Mission unter Heidenvölkern. Mitglied des Vereins ist jeder evangelische Christ der einen Jahresbeitrag von mindestens 1 ℳ bezahlt. Vors.: Pastor Th. Töner zu Curslack; Schriftf.: Hauptlehrer I. R. Söhl, von Essenstr. 18.

Die evangelische Allianz, Hamburger Abteilung. Zweck: Pflege christlicher Gemeinschaft auf Grund der 1846 aufgestellten Basis der ev. Allianz. Vors.: Seminardirektor Schneider, Rennbahnstr. 119; Schriftf.: Pastor C. Kölbing, Barmbeckerstr. 152. Versammlungslokal: Esplanade 12. Chr. V. J. M.

Der Evangelische Missionsverein in Hamburg, gegr. 1822, ist ein selbständiger Hilfsverein der Norddeutschen Missionsgesellschaft, der in Gemeinschaft mit dem ihm verbündeten Frauen-Missionsverein (Vorsitzende Frau Bürgermeister Burchard) das Werk der genannten Gesellschaft unterstützt. Die Norddeutsche Mission ist 1836 in Hamburg gegründet. Die Zentralleitung hat in Bremen ihren Sitz, doch hat der Missionsdirektor, Pastor D. theol. Schlunk, seit 1911 in Hamburg seinen Wohnsitz. Vorsitzender des Evangelischen Missionsvereins: Pastor H. Voss, Neumünsterstr. 12; Schriftf.: Missionsdirektor Pastor D. Schlunk, Blumenau 144; Kassenführer: Julius Schrader, gr. Reichenstr. 45. Ca. 500 zahlende Mitglieder. Bankkonto: Nordd. Bank unt. Evang. Missionsverein.

Evangeliska Fosterlands-Stiftelsens Sjömansmission in Hamburg, besteht seit 1883. Gottesdienst (in schwedischer Sprache) Sonn- und Festtags um 10½ Uhr vorm. Vorträge Donnerstags 7½ Uhr abends in der Gustav Adolf Kirche, resp. deren Lesezimmer oder Vereinssaal, Ditmar Koel-Str. 36, wo auch täglich von 9 bis 9 Uhr Lese- u. Schreibzimmer für schwed. Seeleute zugänglich sind. Direktion in Stockholm. Hiesiger Vorsteher und Seemannspastor: Hans Woxblom; Küster: A. Lundquist, ☞ M 1240.

Finnische Seemannsmission in Hamburg, Ditmar Koel-Str. 26, Gottesdienst in der finnischen und schwedischen Sprache Sonntag morgens 10 Uhr und Sonntag abends 7 Uhr; Vorsteher: Pastor: Johs. Kunila, Ditmar Koel-Strasse 36, *III.*, ☞ El 8537.

Franziskus-Haverius-Verein zu St. Marien. Vereinigung zur Förderung der katholischen Missionen. Leiter: Kaplan Bolte, Danzigerstr. 60

Hamburg-Altonaische Bibelgesellschaft. Kassenf.: Studienrat Carl Bertheau, Fuhlsb., Heinrich Traun-Strasse 12. *BCto.* Vereinsb. unter Hamburg-Altonaische Bibelgesellschaft. *PSch:* 38436, (Studienrat C. Bertheau) Lagerverwalter: H. Panzer, Krayenkamp 2.

Allgemeiner Ev.-Prot. Missions-Verein, (Ostasien Mission), Hamburger Hauptverein. Vorstand: Pastor Dr. Junge, 1. Vors.; C. v. Bose, 2. Vors.; F. Bluhm, Schatzmeister; Pastor Spiecker, Schriftf.; C. Illies, Reg. Rat Dr. Mohr, Hauptpastor D. H. Beckmann, Frau C. v. Bose, Frau Konsul Meyer-Glitza und Frau A. Rosenbaum; Geschäftsstelle: Bürgerweide 31.